

Über ioXpander 2x2

Der ioXpander 2x2 ist ein Zweibege-Funk-Transceiver, der mit zwei Universaleingängen, und zwei Universalausgängen (PGM) ausgestattet ist. Die Ausgänge können in zwei zusätzliche Eingänge umgewandelt.

Jeder der beiden Allzweckeingänge kann remote als "Öffner", "Ruhekontakt", "Leitungsende" oder "Doppelende" konfiguriert werden.

Die Allzweckausgänge sind für die Steuerung von Apparaten mit potentialfreien Kontaktsteuereingängen ausgelegt. Diese Allzweckausgänge halten bis zu 15 V DC (AUS-Zustand, offene Schleife) stand und sind in der Lage, bis zu 1 A (EIN-Zustand, geschlossener Kreislauf) zu senken.

Das Gerät ist manipulationssicher. Sowohl die vordere Deckel als auch die hintere Montage sind dagegen manipulationssicher.

Die Betriebsspannung wird von einer integrierten 3 V-Lithium-Batterie bezogen. Die Batteriespannung wird überwacht und gemeldet, wenn eine niedrige Batterie erkannt wird.

Das Gerät ist mit den folgenden Funktionen ausgestattet:

- Händlersperre
- Out-of-Band-Einschreibung
- Zweibege-PowerG-Kommunikation mit der Bedienkonsole
- Vordere Deckel und Rückseite Deckel Sabotageüberwachung
- Überwachungsmeldungen werden automatisch in regelmäßigen Abständen an die Bedienkonsole übermittelt
- Signalstärke LED-Anzeige während der Installation
- Diskrete Übermittlung der Überwachungsmeldung
- PowerG Zweibege-Frequenzsprung-Spreizspektrum-FHSS-TDMA-Technologie
- Batterieberichte
- Anzeige für schwache Batterie
- Vom Benutzer wählbarer Betrieb des AUX-Eingangs als Normalerweise offen, Normalerweise geschlossen, Leitungsende (EOL) oder Doppel-EOL

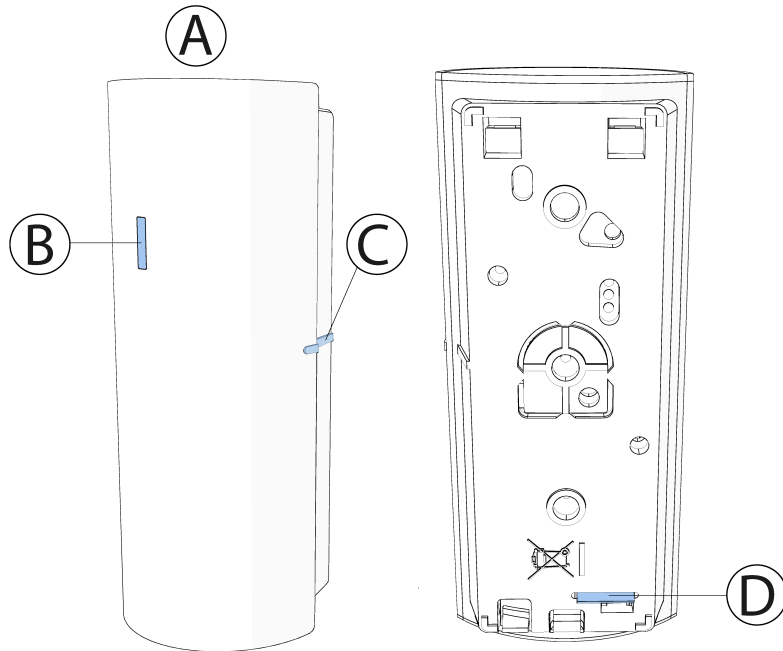
Installationsrichtlinien

Der Verweis auf ioXpander 2x2 in diesem Handbuch bezieht sich auf die Modelle ioXpander 2x2 P8M0 und ioXpander 2x2 P8M1.

- ▲ **VORSICHT:** Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Batterietyp ersetzt wird. Gebrauchte Batterien gemäß Herstelleranweisung entsorgen
- ▶ **Wichtig:** Überprüfen Sie das Gerät und das gesamte Alarmsystem wöchentlich, um eine optimale Leistung sicherzustellen. Lassen Sie das gesamte System mindestens alle drei Jahre von einem qualifizierten Techniker überprüfen. Nicht zur Verwendung außerhalb des überwachten Objekts.



Abbildung 1: ioXpander 2x2



Beschriftung	Beschreibung	Beschriftung	Beschreibung
A	Gerät	C	Übertragungs-LED
B	Rückseite des Geräts	D	Pull-Tab

Für weitere Informationen siehe Abschnitt [Über ioXpander 2x2](#).

Gerät einlernen

Die folgenden Schritte sind für IQ-Panels relevant. Für andere Konsolen finden Sie im Installationshandbuch der Steuertafel eine komplette Liste mit Anweisungen und Testverfahren für die Einschreibung.

Vergewissern Sie sich, dass die Softwareversion der IQ Alarmzentrale das Gerät unterstützt. Die Mindestversion der IQ Panel 4-Software ist 4.6.0.

1. Öffnen Sie im Menü der **Alarmzentrale** das Menü **Einstellungen** .
2. Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen >Code eingeben>Installation >Geräte>Sicherheitssensoren > Sensor automatisch lernen** .
3. Entfernen Sie die Zuglasche des Akkus, um das Gerät einzuschalten und den automatischen Anmeldevorgang zu starten. Wenn die Zuglasche der Batterie nicht verfügbar ist oder sich das Gerät nicht automatisch einarbeitet, öffnen und schließen Sie die Deckel des Geräts, um die Einschreibung auszulösen. Alternativ können Sie auch die Anmelde Taste drücken, bis die orangefarbene LED aufleuchtet.
4. **Optional:** Wählen Sie **Sensor hinzufügen** , um das Gerät manuell einzulernen.
 - a. Scannen Sie den QR-Code auf der Gerätebox mit der IQ4-Kamera, falls vorhanden, oder siehe Schritt b.
 - b. Geben Sie manuell die Geräte-ID ein, die auf dem Etikett des Geräts aufgedruckt ist. Verwenden Sie die ID 530-XXXX für zwei Eingangs- und zwei Ausgangsdrähte. Verwenden Sie für vier Eingangsdrähte die ID 106-XXXX. Verwenden Sie im Fallback-Modus (PG2-Produkte) die ID 105-XXXX für zwei Eingangs- und zwei Ausgangsdrähte.

- ① **Anmerkung:** Wenn das Gerät mehr als 48 Stunden lang nicht eingeschaltet war, wird es vom System erst nach einem Reset erkannt. Der ioXpander 2x2 ist mit der Geräte-ID 530-XXXX oder 106-XXXX eingelernt. Im Fallback-Modus wird er als WL-IOG PG2 mit der Geräte-ID 105-XXXX registriert.
5. Wählen Sie die gewünschte Meldergruppe aus.
 6. Konfigurieren Sie alle erforderlichen Geräteparameter.
 7. Montieren und testen Sie das Gerät. Siehe [Lokaler Diagnosetest](#) für Informationen zum Testen des Geräts.

Konfigurieren der Geräteparameter

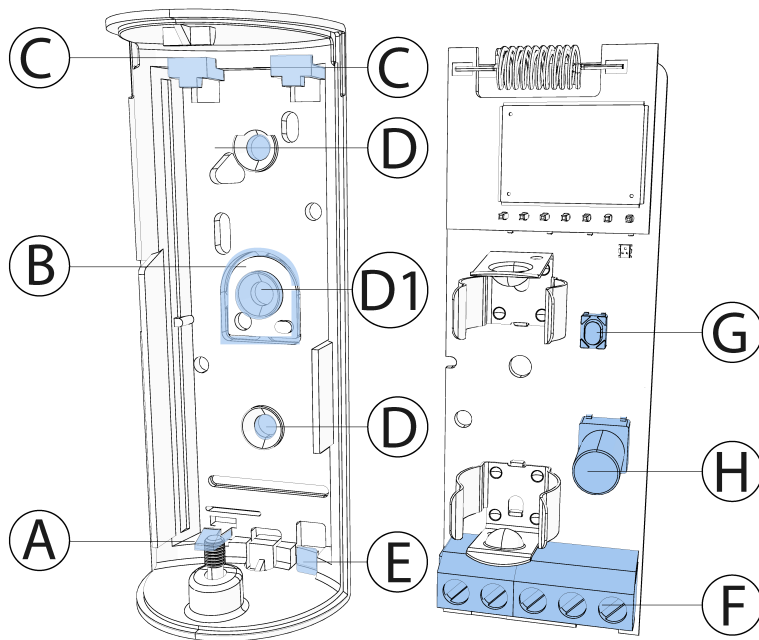
1. Geben Sie auf der Palette IQ das **Feld Installation > Devices > Security Sensors > Edit Sensor ein**. Wählen Sie die erforderliche Konfiguration aus, wie in der folgenden Tabelle beschrieben:

Tabelle 1: Konfigurations-Optionen.

Option	Aktion
Sensoreingang	Definieren Sie den festverdrahteten AUX-Eingang. Einstellmöglichkeiten: Deaktiviert , Leitungsende (EOL) , Doppeltes Leitungsende (DEOL) , Hilfs-Schließer (NO) , Hilfs-Schließer (NC) oder Global .
Aktivierungs-LED	Legen Sie fest, ob die Alarm-LED-Anzeige aktiviert werden soll. Einstellmöglichkeiten: LED ein (Standard) oder LED aus .

Montage des Geräts mit Schrauben

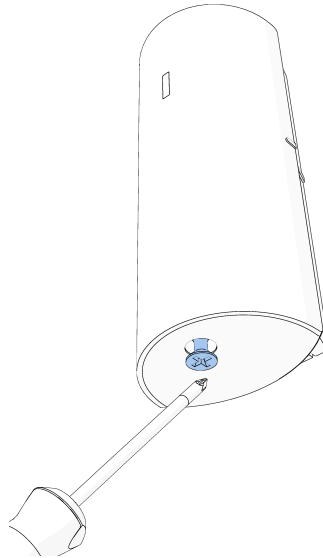
Abbildung 2: Innenansicht



Beschriftung	Beschreibung
A	Flexible Halterung für Platinen
B	Abreißsegment
C	Kantenstützen für Platinen
D	Montagelöcher
D1	Sabotageschutz
E	Kabeldurchführung
F	Anschlussleiste
G	Einlertaste
H	Sabotageschalter

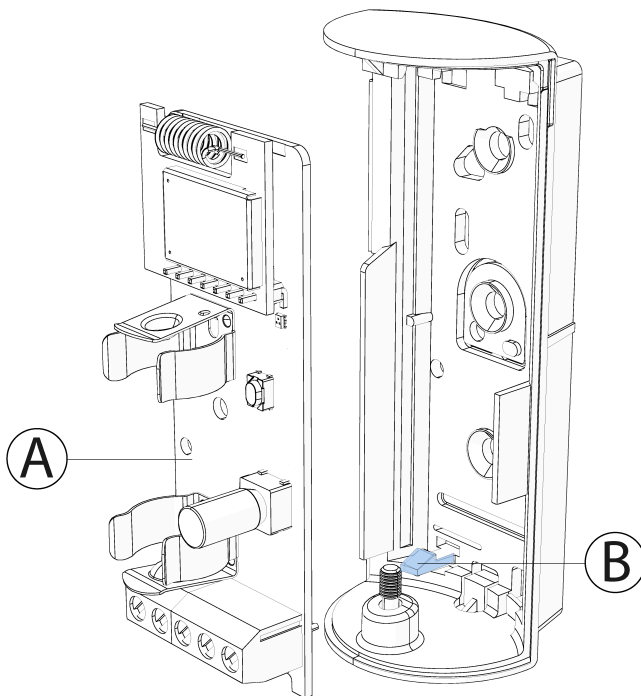
1. Um den Gerätedeckel zu öffnen, lösen Sie die Schraube des Deckels mit einem Schraubendreher und trennen Sie den Sockel vom Deckel.

Abbildung 3: Entfernen der Geräteabdeckung



2. Entfernen Sie die Batterie.
3. Biegen Sie die Halterung und entfernen Sie die elektrische Platine. Siehe B in der folgenden Abbildung.

Abbildung 4: Ausbauen der Platine



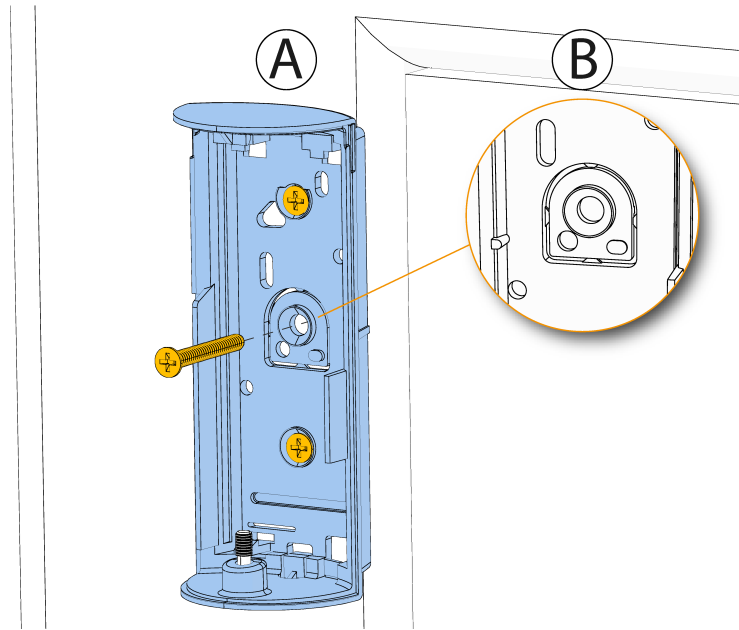
Beschriftung	Beschreibung
A	Platine
B	Halterung

4. Schrauben Sie das Gerät Basis auf die ausgewählte Fläche. Siehe folgende Abbildung.

ⓘ Anmerkung:

Achten Sie darauf, das Abreißsegment am Rahmen zu befestigen. Wenn das Gerät gewaltsam von der Wand getrennt wird, wird das Abrisselement aus dem Sockel gebrochen, wodurch der Sabotageschalter ausgelöst wird. Siehe [Abbildung 5 A](#).

Abbildung 5: Montage des Geräts mit Schrauben



Beschriftung	Beschreibung
A	Anschrauben des Gerätesockels
B	Abreißsegment

5. Führen Sie die Verdrahtungsarbeiten und den lokalen Diagnosetest durch.

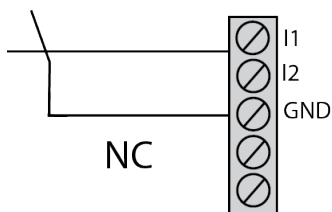
Verdrahtung des Eingangs

ⓘ Anmerkung: Je nach Terminal werden entweder zwei oder vier Eingänge hinzugefügt.

Der AUX-Eingang kann als entweder Auxiliary Disabled (EOL), Double End of Line (DEOL), Auxiliary Normally Open (NO), Auxiliary Normally Closed (NC) oder Global programmiert werden.

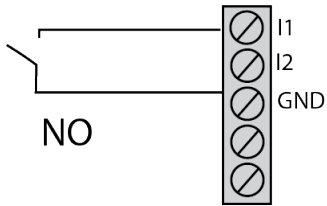
Ist ein Eingang als Öffner konfiguriert, müssen ausschließlich in Serie geschaltete NC-Sensorkontakte verwendet werden. Eine Alarmnachricht wird gesendet, sobald der Schaltkreis geöffnet wird.

Abbildung 6: Normalerweise geschlossen



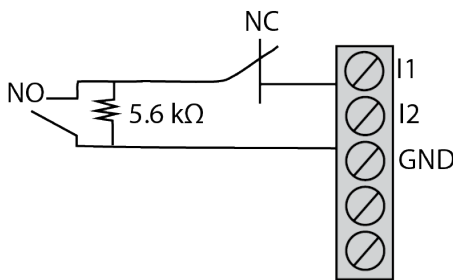
Ist ein Eingang als NO-Typ konfiguriert, müssen ausschließlich parallel geschaltete NO-Sensor-Kontakte verwendet werden. Eine Alarmnachricht wird gesendet, sobald der Kreislauf geschlossen wird.

Abbildung 7: Normalerweise offen



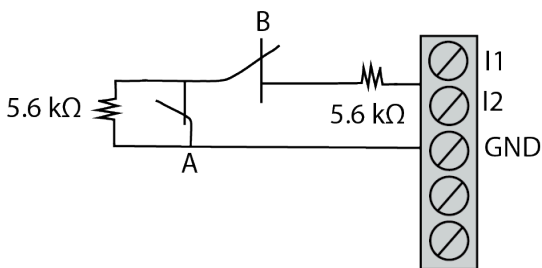
Wenn ein Eingang als EOL-Typ, NC oder NO konfiguriert ist, können Sensorkontakte verwendet werden, wie in der Abbildung unten gezeigt. Am entfernten Ende des Zonenschleifen muss ein 5,6-k Ω -Widerstand verschaltet werden. Eine Alarmnachricht wird gesendet, sobald der Schaltkreis geöffnet oder kurzgeschlossen wird.

Abbildung 8: Leitungsende



Wenn ein Eingang als DEOL-Typ konfiguriert ist, können zwei NC-Sensorkontakte verwendet werden, wie in der Abbildung unten gezeigt. Am entfernten Ende des Zonenschleifen müssen zwei 5,6-k Ω -Widerstände verschaltet werden. Eine Alarmnachricht wird gesendet, sobald der Alarm-schalter geöffnet wird. Eine Sabotagemeldung wird gesendet, sobald der Schaltkreis geöffnet oder kurzgeschlossen wird.

Abbildung 9: Doppeltes Zeilenende



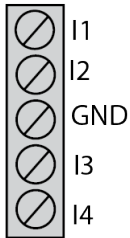
ⓘ Anmerkung: Die Eingänge können kalibriert werden, um mit Leitungsendwiderständen zu arbeiten, die sich von 5,6 k Ω unterscheiden. Zulässige Widerstandswerte liegen zwischen 2,5 k Ω und 12 k Ω .

1. Stellen Sie sicher, dass das Gerät eingelernt und mit den aktivierten Eingängen konfiguriert ist.
2. Stellen Sie sicher, dass alle Eingänge ordnungsgemäß verdrahtet und auf den gewünschten normalen gesicherten Zustand eingestellt sind.
3. Drücken Sie die Einlertaste, bis die grüne LED aufleuchtet, und lassen Sie die Taste dann los.
4. Wenn die Eingänge erfolgreich kalibriert wurden, blinkt die grüne LED dreimal. Wenn das rote LED an dieser Stelle blinkt, kehren Sie zu Stufe zurück.

ⓘ Anmerkung: Während der Kalibrierung müssen alle aktivierten Eingänge in einen normalen, sicheren Zustand versetzt oder verdrahtet werden. Andernfalls schlägt die Kalibrierung fehl. Bei der Neukonfiguration der Eingänge wird der Kalibrierungswert auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

Der ioXpander 2x2 hat standardmäßig zwei Eingänge und zwei Ausgänge. Die beiden Ausgänge können in zwei zusätzliche Eingänge umgewandelt werden. Nach der Konvertierung funktioniert der ioXpander 2x2 wie in der Abbildung unten beschrieben. Gehen Sie wie folgt vor, um ein ioXpander 2x2 von 2 Eingängen und 2 Ausgängen in ein Gerät mit 4 Eingängen umzuwandeln.

Abbildung 10: Verdrahtung von vier Eingängen

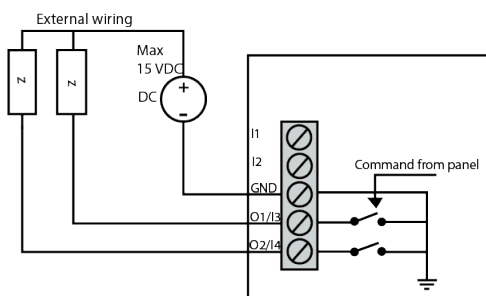


5. Drücken Sie die Einlernntaste, bis die rote LED aufleuchtet, und lassen Sie die Taste dann los. Wenn das Gerät erfolgreich in ein Gerät mit 4 Eingängen umgewandelt wurde, blinkt die rote LED dreimal. Das Gerät kann jetzt als Gerät mit 4 Eingängen eingelernt werden. Das konvertierte Gerät wird im Bedienfeld als Kontakt+4in angezeigt. Verwenden Sie die ID 530-XXXX für zwei Eingangs- und zwei Ausgangsdrähte. Verwenden Sie für vier Eingangsdrähte die ID 106-XXXX. Verwenden Sie im Fallback-Modus (PG2-Produkte) die ID 105-XXXX für zwei Eingangs- und zwei Ausgangsdrähte.
6. Um das Gerät wieder in Geräte mit 2 Eingängen und 2 Ausgängen umzuwandeln, drücken Sie die Einlernntaste, bis die rote LED aufleuchtet. Wenn die rote LED leuchtet, lassen Sie die Taste los. Wenn das Gerät erfolgreich auf Geräte mit 2 Eingängen und 2 Ausgängen zurückkonvertiert wurde, blinkt die grüne LED dreimal.

Verdrahtung des Ausgangs

Die Allzweckausgänge sind für die Steuerung von Apparaten mit potentialfreien Kontaktsteuereingängen ausgelegt. Diese Allzweckausgänge halten bis zu 15 V DC (Aus, offener Kreislauf) stand und sind in der Lage, bis zu 1 A (im Einschaltzustand, geschlossener Kreislauf) zu senken.

Abbildung 11: Verdrahtung der Ausgänge

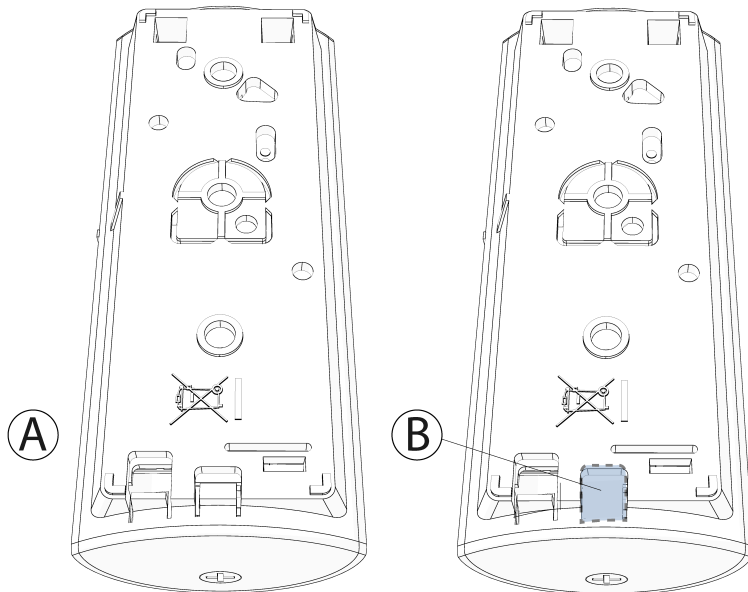


1. Überprüfen Sie die Gerätespezifikationen für die maximale Anschlussspannung und den maximalen Laststrom.
2. Trennen Sie die Batterie.
3. Schließen Sie das Gerät an das Gerät an.
4. Ziehen Sie die Verbindungsschrauben an.
5. Legen Sie die Batterie ein.

Verdrahtung der Klemmenleiste

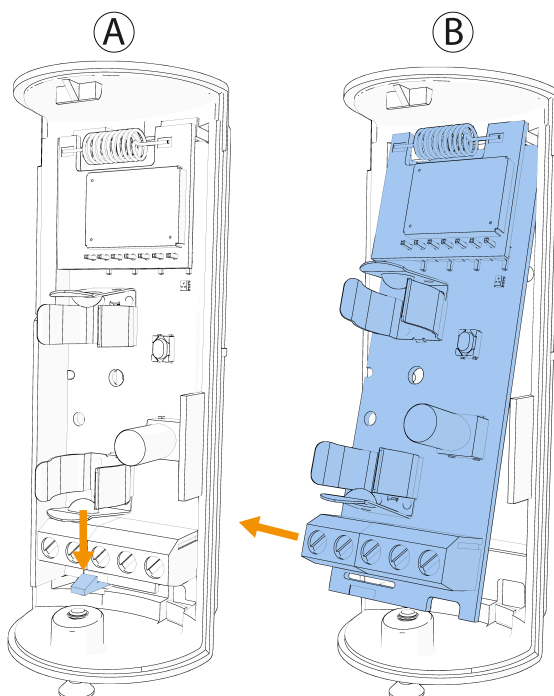
1. Um den Gerätedeckel zu öffnen, lösen Sie die Schraube des Deckels mit einem Schraubendreher und trennen Sie den Sockel vom Deckel. Weitere Informationen finden Sie unter [Abbildung 3](#).
2. Verwenden Sie eine Zange mit einer langen Zange, um die Verdrahtung Einlass. Weitere Informationen finden Sie unter [Abbildung 12](#).

Abbildung 12: Entfernen des Knock-Outs



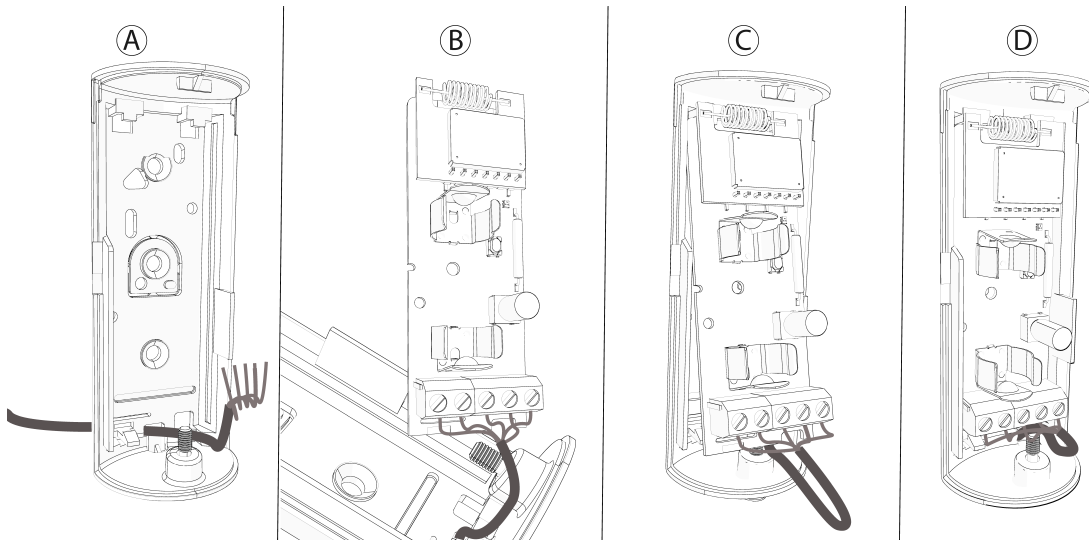
3. Nehmen Sie die Elektronikplatine aus dem Kunststoffgehäuse. Siehe folgende Abbildung.

Abbildung 13: Ausbauen der Platine



4. Führen Sie das Kabel an der Stelle ein, an der der Aussparer entfernt wurde. Siehe folgende Abbildung, Teil A.
5. Schließen Sie die Drähte an die Klemmenleiste an. Siehe folgende Abbildung Teil B.
6. Verbinden Sie das Kabel mit einer Schraube. Siehe folgende Abbildung, Teil C.
7. Prüfen Sie, ob sich das Kabel in der richtigen Position befindet, und justieren Sie es gegebenenfalls.
8. Um die Platine wieder am Sockel zu befestigen, biegen Sie die Halterung und platzieren Sie die Platine unter ihren Kantenstützen. Siehe folgende Abbildung Teil D.
9. Kabel zur Zugentlastung im Gehäuseinneren mit Kabelbindern versehen.

Abbildung 14: Anschließen des Kabels



Anwendungsfälle – Auslöser von Alarmen

- Kabelgebundene Sirenen mit eigener Stromversorgung
- Funksender mit großer Reichweite
- Licht-/Blitzaktivierung im Alarmfall
- Aktivierung von Summer
- Nebel- und Rauchgeneratoren
- Im Brandfall – Auslösung von Türen (Öffner, Magnete, Hundetüren, Tore (Einfahrt), Sektionaltore (mechanisch))
- Auslöse-Brandlöschesysteme
- Remote-Auslöser für die Universalkommunikatoren, z. B. 4010 (Eingänge an den Modulen)
- Integration mit Auslösern für Videosystem
- Integration mit Geräten des Typs Lock-down
- Integration mit Zutrittskontrolle
- Integration mit allen Call-Audiosystemen (z. B. Evakuierung)
- Lokale Auslöser für Sirenen/Blitzbenachrichtigung (24-Stunden-Notrufzonen)

Anwendungsfälle – Automatisierung

- Manuelle Steuerung der Beleuchtung
- Öffnung von automatischen Einfahrts- und Fußgängertoren
- Garagentor öffnen und schließen
- (POWERMASTER) Automatische Lichtsteuerung basierend auf Helligkeitsmessung für Gärten, Einfahrten oder Nachtlichter zur Perimeterüberwachung)

- Lichtaktivierung mit Aktivierung der Zonenverfolgung
- (POWERMASTER) Thermoregulierung mit Kesseln (manuell und automatisch) mit Temperaturfühler
- Thermoregulierung von Pelletöfen (manuell und automatisch)
- Thermoregulierung von Klimaanlage
- Motorsteuerung für Rollläden, Markisen, Verdunkeler (Zeitrelais erforderlich)
- Steuerung Magnetventile (Brand – Gas schließend, Flutung – Wasserschluss)
- Fernbedienung von Anti-Icing-Systemen der Rohre von Berghäusern

❗ **Anmerkung:** Bei Incert zertifizierten Anwendungen darf der Geräteeingang nicht in Verbindung mit anderen verdrahteten Einbruchmeldern verwendet werden.

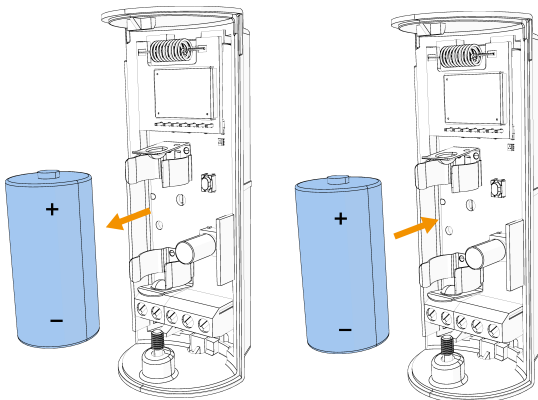
Batterie austauschen

⚠ **VORSICHT:** Es besteht Explosionsgefahr, wenn die Batterie durch einen falschen Batterietyp ersetzt wird. Altbatterien sind gemäß den Anweisungen des Herstellers und den örtlichen Vorschriften und Vorschriften zu entsorgen.

Ersetzen Sie die Batterie jährlich, um eine optimale Leistung zu gewährleisten.

1. Entfernen Sie die Geräteabdeckung. Weitere Informationen finden Sie unter [Abbildung 3](#).
2. Entfernen Sie die Batterie. Siehe folgende Abbildung.
3. Legen Sie die neue Batterie ein und achten Sie dabei auf die Polarität der Batterie. Siehe folgende Abbildung.

Abbildung 15: Entfernen und Einsetzen der Batterie



4. Drücken Sie die Batterie nach unten, bis sie einrastet.
5. Schließen Sie den Gerätedeckel und ziehen Sie die Deckelschraube fest.

❗ **Anmerkung:** Nach dem Wiederherstellen einer schwachen Batterie kann es bis zu 5 Minuten dauern, bis das System die Störung behebt. Geräteunterstützung mindestens 30 Tage nach Meldung über niedrige Batterie-Ladung.

Zuordnung eines Ausgangs zu einer PGM-Nummer

Die folgenden Schritte sind für IQ-Panels relevant. Informationen zu anderen Alarmzentralen finden Sie im Installationshandbuch der Steuertafel.

1. Wählen Sie im Menü der Alarmzentrale **Einstellungen** aus.

2. Wählen Sie **Erweiterte Einstellungen > Installation > Geräte>Sicherheitssensor**.
3. Wählen Sie **PGM-Ausgangsregeln**.
4. Suchen und wählen Sie das gewünschte Gerät aus: 530-XXXX oder 106-XXXX. Fallback: 105-XXXX oder 106-XXXX.
5. Bearbeiten Sie die Regel PGM1 oder PGM2.
6. Wählen Sie **Hinzufügen** und bearbeiten Sie alle Parameter nach Bedarf.
7. Standort definieren.

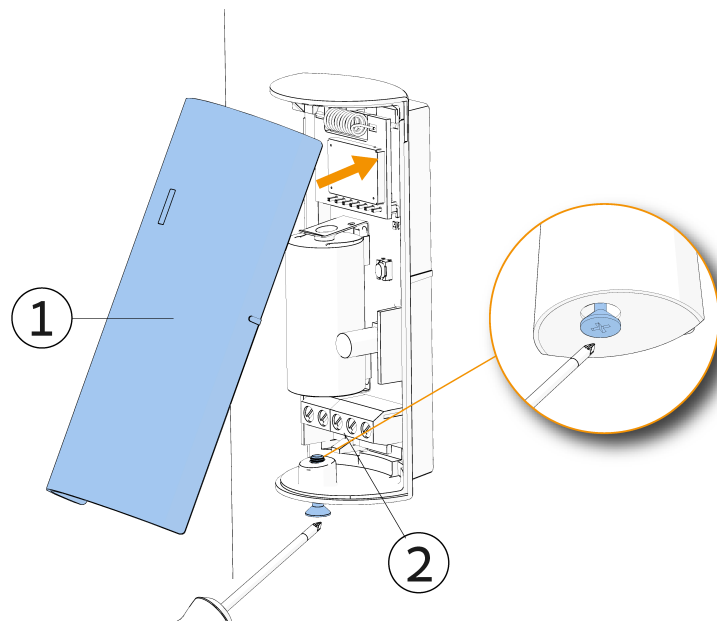
Lokaler Diagnosetest

Nach dem Einschalten oder Schließen der Abdeckung wechselt das Gerät automatisch für 15 Minuten in den Testmodus. Um die Geräte manuell in den Testmodus zu versetzen, lesen Sie bitte das Installationshandbuch für die Bedienkonsole.

❶ **Anmerkung:** Beim Schließen des Deckel wechselt das Gerät für ca. 15 Minuten in den lokalen Diagnosemodus. Während dieses Zustands erzeugt die Ereigniserkennung die LQT-LED-Anzeige.

1. Bevor Sie mit dem Test beginnen, nehmen Sie die Geräteabdeckung vom Sockel. Weitere Informationen finden Sie unter [Abbildung 3](#).
2. Klammer die Deckel auf das Gerät Basis, bringen Sie die Sabotage-schalter wieder in ihre Normalposition und ziehen Sie die Deckel Schraube fest. Siehe folgende Abbildung.

Abbildung 16: Schließen der Geräteabdeckung.



3. Nach 2 Sekunden blinkt die LED in einer der in der folgenden Tabelle beschriebenen Farben. Die folgende Tabelle enthält eine Übersicht über die Signalempfangsstärkenanzeige.

Tabelle 2: Signalstärkeanzeige

LED-Reaktion	Empfang
Grüne LED blinkt	Stark
Gelbe LED blinkt	Gut

Tabelle 2: Signalstärkeanzeige

LED-Reaktion	Empfang
Rote LED blinkt	Schwach
Kein Blinken	Keine Datenübertragung

- **Wichtig:** Es ist unbedingt auf verlässlichen Empfang zu achten. Ein schwacher Signalempfang ist deshalb nicht akzeptabel. Beim Empfang eines schwachen Signals vom Gerät ist dieses neu anzuordnen und der Test zu wiederholen, bis eine starke Signalstärke empfangen wird.
- ⓘ **Anmerkung:** Es wird empfohlen, eine starke Signalstärke zu haben, und Sie müssen die Signalstärke mit dem Diagnosetest der Bedienkonsole überprüfen. Detaillierte Anweisungen für Diagnosetests finden Sie in der Installationsanleitung zur Bedienkonsole.

Spezifikationen

Tabelle 3: Spezifikationen

Frequenzband	868 bis 869 MHz
Maximale Tx-Leistung	+14 dBm @ 868 MHz
Modulation	GFSK
Kommunikationsprotokoll	PowerG
Batterietyp	3 V Lithium CR123A nur von GP oder Duracell hergestellt
Batterielebensdauer	3 Jahre (typische Nutzung) für Konfiguration mit zwei Eingängen und zwei Ausgängen. 5 Jahre (typische Nutzung) für eine Konfiguration mit vier Eingängen
Schwellenwert für niedrige Batterie	2,4 V bei Raumtemperatur 25 °C
Nominale Betriebsspannung	3 V
Minimale Stromstärke	2 µA
Max. Stromstärke	70 mA
Betriebstemperatur	-10 °C bis 55 °C
Speichertemperatur	-20 bis 70 °C
Relative Luftfeuchtigkeit	Bis zu 93 %, nicht kondensierend
Eingänge	Leiterwiderstand: Bis zu 100 Ω. Leiterkapazität: Bis zu 1nF (maximaler Geräteabstand 10 m für Kabel mit 20 bis 22 AWG). EOL-Überwachungswiderstände (optional): 5,6 kΩ, kann vor Ort im Bereich von 2,5 kΩ bis 12 kΩ kalibriert werden.
Meldeausgänge	Bis zu 15 V DC (AUS-Zustand, offene Schleife, ~20 µA Leckstrom). Bis zu 1 A (EIN-Zustand, geschlossene Schleife, ~0,25 V-Klemmenaussetzer).
Abmessungen (LxBxT)	89 mm x 37 mm x 30 mm
Gewicht (mit Batterie)	53 g
Farbe	Weiß
AUX-Eingang EOL-Widerstand	5,6 kΩ

Standardkonformität

ioXpander 2x2 PG+ erfüllt die Anforderungen folgender Standards:

ioXpander 2x2 P8M0 ioXpander 2x2 P8M1	Europa (868 MHz): EN 300220, EN 301489, EN 50130-4, EN 50130-5, EN 61000-6-3, EN 62368-1, EN 50131-1, EN 50131-3, EN 50131-5-3 Grade 2, Class II und EN 50131-6 Typ C
	UK (868 MHz): ist für die Verwendung in Systemen geeignet, die gemäß PD6662 Klasse 2 und Umweltklasse IV und BS8243 installiert wurden

ioXpander 2x2 P8M0 zertifiziert von KIWA nach EN 50131-3, EN 50131-5-3, EN 50131-6, EN 50130-4, EN 50130-5. Sicherheitsklasse 2 und Umweltklasse II.

- ① **Anmerkung:** Installieren Sie die für dieses Produkt verwendeten Antennen nicht neben und betreiben Sie sie nicht zusammen mit anderen Antennen oder Sendern.

Vereinfachte EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Visonic Ltd., dass der Funkanlagentyp ioXpander 2x2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Die vollständige EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: <http://www.visonic.com/download-center>.



Sicherheitshinweise

Lesen Sie diese Sicherheitshinweise vor dem Installieren der Anlage.

Der Melder muss in einer Umgebung an ungefährlichen und Innenstandorten installiert und eingesetzt werden, in der ein max. Verschmutzungsgrad 2 und Überspannungskategorie II gewährleistet ist. Das Gerät ist so konzipiert, dass es nur von WARTUNGSPERSONAL installiert werden darf. (WARTUNGSPERSONAL sind Personen, die über die entsprechende technische Ausbildung und Erfahrung verfügen, die erforderlich sind, um die Gefahren zu erkennen, denen sie bei der Ausführung einer Aufgabe ausgesetzt sein können, und um Maßnahmen zu ergreifen, die die Risiken für diese Person oder andere Personen minimieren).

Der Melder ist an einem trockenen Ort in Innenräumen zu installieren. Wenn das Gerät Witterungseinflüssen oder korrosiven Bedingungen ausgesetzt wird, kann es beschädigt werden.

⚠ VORSICHT: Beim Einlegen von Batterien des falschen Typs besteht Explosionsgefahr. Gebrauchte Batterien gemäß Herstelleranweisung entsorgen.

WEEE-Produkt-Recyclingdeklaration



Informationen bezüglich des Recyclings dieses Produktes erhalten Sie von dem Unternehmen, von dem Sie es ursprünglich erworben haben. Wenn Sie das Produkt austragieren und nicht zur Reparatur zurücksenden, ist die Rücksendung gemäß Anweisung des Lieferanten sicherzustellen. Eine Entsorgung dieses Produkt über den gewöhnlichen Hausmüll ist nicht zulässig.
Richtlinie 2012/19/EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte.

Garantie

Visonic Ltd. (der „**Verkäufer**“) gewährleistet ausschließlich dem ursprünglichen Käufer (der "**Käufer**") gegenüber, dass diese Produkte bei normalem Gebrauch für einen Zeitraum von zwölf (12) Monaten ab Versanddatum durch den Verkäufer frei von Herstellungs- und Materialfehlern ist.

Diese Garantie ist in jeder Hinsicht davon abhängig, dass die Produkte korrekt installiert, instand gehalten und unter normalen Einsatzbedingungen gemäß den vom Verkäufer empfohlenen Installations- und Betriebsbedingungen betrieben werden. Diese Garantie gilt nicht für Produkte, an denen nach dem Ermessen des Verkäufers aus irgendeinem anderen Grund (z. B. aufgrund unsachgemäßer Installation, Nichtbeachtung der empfohlenen Installations- und Betriebsanweisungen, Fahrlässigkeit, mutwilliger Beschädigung, Missbrauch oder Vandalismus, versehentlicher Beschädigung, Änderung, unbefugter Modifikation oder Reparaturen durch eine andere Stelle als den Verkäufer) Fehler auftreten.

Es wird keinerlei Garantie für Software abgegeben. Alle Software-Produkte werden als Benutzerlizenz gemäß den Bedingungen des Software-Lizenzvertrags, der diesen Produkten beiliegt, verkauft.

Der Verkäufer gibt keine Versicherung dahingehend ab, dass keine Beeinträchtigung und/oder Umgehung der Produkte möglich ist oder dieses Produkt Tod, Verletzungen bzw. Schäden an Eigentum durch Einbruch, Raub, Brand oder sonstige Ursachen verhindern kann oder dass die Produkte in allen Fällen für eine angemessene Warnung oder einen angemessenen Schutz sorgen können. Die Produkte reduzieren bei ordnungsgemäßer Installation und Instandhaltung lediglich das Risiko des Eintretens solcher Ereignisse ohne Vorwarnung. Sie stellen keine Garantie oder Versicherung gegen das Eintreten eines solchen Ereignisses dar.

Umstände, unter denen die Garantie verfällt: Diese Garantie gilt nur für Material- und Verarbeitungsmängel bei normalem Gebrauch des Produkts. Sie deckt nicht:

- Schäden aufgrund Transport oder Handhabung;
- Schäden aufgrund von Katastrophen wie Feuer, Überflutung, Wind, Erdbeben oder Blitzschlag;
- Schäden, die durch Ursachen außerhalb der Kontrolle des Verkäufers auftreten, wie z. B. Überspannungen, mechanische Stöße oder Wasserschäden;
- durch nicht genehmigte Befestigungen, Änderungen, Modifikationen oder Verwendung von Fremdobjekten an oder in Verbindung mit den Produkten verursachte Schäden;
- durch Peripheriegeräte verursachte Schäden (wenn diese Peripheriegeräte nicht durch den Verkäufer geliefert wurden);
- Schäden aufgrund einer nicht geeigneten Installationsumgebung für die Produkte;
- durch Verwendung der Produkte für andere als gemäß Auslegung für diese vorgesehene Zwecke verursachte Schäden;
- Schäden aufgrund unsachgemäßer Wartung;
- durch sonstigen Missbrauch, falsche Handhabung oder unsachgemäße Verwendung der Produkte verursachte Schäden.

Nicht von der Garantie gedeckte Positionen: Zusätzlich zu den Sachverhalten, die zum Verfall der Garantie führen, sind die folgenden Positionen nicht durch die Garantie gedeckt: (i) Versandkosten zum Kundendienst; (ii) gegebenenfalls anfallende Zölle, Steuern oder Umsatzsteuern; (iii) nicht durch das Produktlabel des Verkäufers mit Losnummer oder Seriennummer ausgewiesene Produkte; (iv) auf eine Weise zerlegte oder reparierte Produkte, die zu einer Beeinträchtigung der Leistung, Verhinderung einer angemessenen Inspektion oder Prüfung führt, mit der ein Garantieanspruch zu überprüfen wäre. Für zum Austausch unter der Garantie eingesendete Schlüsselkarten oder Prox-Tags erfolgt nach Wahl des Verkäufers eine Gutschrift oder Ersatzlieferung.

Diese Garantie ist exklusiv und tritt ausdrücklich an die Stelle aller anderen schriftlichen, mündlichen, ausdrücklichen oder stillschweigenden Garantien oder Verpflichtungen, einschließlich Gewährleistungen der Marktgängigkeit oder Eignung für einen bestimmten Zweck oder sonstiger Garantien und Verpflichtungen. Unter keinen Umständen ist der VERKÄUFER für Ersatz für mittelbare Schäden, Neben-

und Folgekosten im Zusammenhang mit einer Verletzung dieser oder einer sonstigen Garantie, wie oben angeführt, haftbar.

Der Verkäufer haftet in keinem Fall für besondere, indirekte, zufällige, Folge- oder Strafschäden oder für Verluste, Schäden oder Ausgaben, einschließlich Nutzungsausfall, Gewinn, Einnahmen oder Firmenwert, die direkt oder indirekt aus der Nutzung oder der Unfähigkeit des Käufers zur Verwendung des Produkts oder aus Verlust oder Zerstörung anderen Eigentums oder aus anderen Gründen entstehen. auch wenn der Verkäufer auf die Möglichkeit eines solchen Schadens hingewiesen wurde.

Der VERKÄUFER haftet nicht für Todesfälle, Personen- und/oder Körperverletzungen und/oder Sachschäden oder andere Verluste, ob direkt, indirekt, zufällig, als Folge oder anderweitig, die auf der Behauptung beruhen, dass das Produkt nicht funktioniert hat. Wenn der Verkäufer jedoch direkt oder indirekt für einen Verlust oder Schaden haftbar gemacht wird, der sich aus dieser beschränkten Garantie ergibt, darf die maximale Haftung des Verkäufers (falls vorhanden) in keinem Fall den Kaufpreis des BETROFFENEN Produkts übersteigen, der als pauschaler Schadensersatz und nicht als Strafe festgelegt wird und das vollständige und ausschließliche Rechtsmittel gegen den Verkäufer darstellt.

Durch Annahme der gelieferten Produkte stimmt der Käufer den angeführten Verkaufs- und Garantiebestimmungen zu und bestätigt, dass er über diese Bestimmungen informiert wurde.

Einige Gerichtsbarkeiten lassen keinen Ausschluss bzw. keine Begrenzung des Schadenersatzes für Neben- oder Folgekosten bzw. für mittelbare Schäden zu. Unter diesen Umständen finden diese Einschränkungen daher möglicherweise keine Anwendung.

Der Verkäufer ist in keiner Weise haftbar für Beeinträchtigungen und/oder Fehlfunktionen von Telekommunikations- oder Elektronikgeräten oder Programmen.

Die Pflichten des Verkäufers aus dieser Garantie sind ausschließlich auf die Reparatur bzw. den Austausch – nach Ermessen des Verkäufers – eines defekten Produkts bzw. defekten Teils eines Produkts beschränkt. Reparaturen bzw. der Austausch des Produkts verlängern nicht den ursprünglichen Garantiezeitraum. Der Verkäufer ist nicht für Abbau- bzw. Wiederaufbaukosten verantwortlich. Bei Inanspruchnahme dieser Garantie müssen die Produkte mit vorausbezahlter Fracht und versichert an den Verkäufer zurückgeschickt werden. Für alle Transport- und Versicherungskosten ist der Käufer verantwortlich, diese Kosten werden nicht von dieser Garantie gedeckt.

Diese Garantie darf nicht geändert, abgewandelt oder verlängert werden, und der Verkäufer bevollmächtigt keine andere Person, in seinem Auftrag eine Änderung, Abwandlung oder Verlängerung dieser Garantie vorzunehmen. Diese Garantie ist auf die Produkte beschränkt. Alle Produkte, Zubehörteile oder Zusatzteile anderer Hersteller, die in Verbindung mit den Produkten genutzt werden – einschließlich Batterien – sind, wenn überhaupt, nur durch ihre eigene Garantie abgedeckt. Der Verkäufer ist nicht für unmittelbare, mittelbare, Neben-, Folgeschäden oder andere Schäden oder Verluste haftbar, die durch die Funktionsstörung des Produkts aufgrund des Einsatzes von Produkten, Zubehör- oder Zusatzteilen Dritter (einschließlich Batterien) in Verbindung mit diesen Produkten verursacht werden. Diese Garantie gilt nur für den ursprünglichen Käufer, sie ist nicht übertragbar.

Diese Garantie gilt zusätzlich zu Ihren gesetzlichen Rechten, die hierdurch nicht beeinträchtigt werden. Alle Bestimmungen in dieser Garantie, die geltendem Recht in dem Land, in das das Produkt geliefert wird, entgegenstehen, finden keine Anwendung.

Geltendes Recht: Dieser Gewährleistungsausschluss und die eingeschränkte Gewährleistung unterliegen den Gesetzen Israels.

Warnung

Der Benutzer muss die Installations- und Betriebsanweisungen des Verkäufers – einschließlich der Anweisung, das Produkt und die gesamte Anlage mindestens einmal pro Woche zu testen – beachten und alle erforderlichen Vorkehrungen zu seiner Sicherheit und zum Schutz seines Eigentums treffen.

E-Mail: info@visonic.com

Webseite: www.visonic.com

